



**DIE AM LETZTEN GEOFFENBARTE SURE IST GLEICHZEITIG DIE  
KOMPROMISSLOSESTE**

## **Video: Hamed Abdel-Samad über die Gefährlichkeit der Koransure 9**

Von MICHAEL STÜRZENBERGER | Hamed Abdel-Samad, einer der weltweit profiliertesten Islamkritiker und auch einer der mutigsten, hat in diesem Video die ungeheure Tragweite der wohl gefährlichsten Koransure 9 dargestellt, die auch die am letzten Geoffenbarte ist.

Die Befehle des „Propheten“ Mohammed widersprechen sich im Laufe der 23 Jahre seines unheilvollen Wirkens deutlich, da er mit wachsender Macht immer kompromissloser auf Gewalt setzte. Um diese Widersprüchlichkeit aufzuheben, gilt im Islam das Abrogationsprinzip, das auch durch die Koranverse 2:106 und 13:39 begründet ist. Damit ersetzen die späteren gewalttätigen Verse die eher harmlosen früheren, in denen Mohammed versucht hatte, mit einigermaßen versöhnlichen Botschaften Christen und Juden auf seine Seite zu ziehen. Verlogene Islamfunktionäre wie Aiman Mazyek zitieren permanent diese abrogierten und damit ungültigen Verse, um die vermeintliche „Friedlichkeit“ des Islams „beweisen“ zu können.

Aber die knallharte Botschaft des Islams ist in den letzten verkündeten Versen der kriegerischen Medina-Phase zementiert. Die die neunte Sure stellt den brutalen Höhepunkt dar, ist in ihrer knallharten Feindseligkeit gegenüber allen „Ungläubigen“ für alle Zeiten gültig und dient den dutzenden weltweit agierenden islamischen Terror-Organisationen als „göttliche“ Legitimation für ihre tödlichen Anschläge.

Indem Abdel-Samad seine Botschaften auch auf arabisch in die islamische Welt hineinträgt, dürfte er dort für wachsende Unruhe und möglicherweise auch bei dem einen oder anderen für ein wachsendes kritisches Bewusstsein gegenüber dieser gefährlichen Ideologie sorgen. Mit der deutschen Übersetzung durch Al Hayat TV stellt dieses Video auch für den deutschsprachigen Raum einen wichtigen Bestandteil der hochnotwendigen Aufklärung über diese gefährliche Ideologie dar, die im Mäntelchen einer „Religion“ seit 1400 Jahren die Menschheit mit Gewalt, Mord, Terror und Krieg überzieht.

Mutige Bürger wie Hamed Abdel-Samad und alle anderen Islamaufklärer stellen ein ganz wichtiges Gegengewicht zu der staatlich organisierten Islamverharmlosung dar, bei der unter vielen Akteuren vor allem auch Prof. Mathias Rohe durch die von ihm vorgenommene Legitimation der Islamisierung von universitärer Seite aus eine zentrale Bedeutung besitzt. Dazu in Kürze mehr, denn diese [hochgiftige Spinne](#) im Netz der Islam-Kollaboration muss in ihrem unheilvollen Treiben bloßgestellt und gestoppt werden.

---



Michael  
Stürzenberger

[PI-NEWS-Autor Michael Stürzenberger](#) arbeitete als Journalist u.a. für das Bayern Journal, dessen Chef Ralph Burkei beim islamischen Terroranschlag in Mumbai starb. 2003/2004 war er Pressesprecher der CSU München bei der Franz Josef Strauß-Tochter Monika Hohlmeier. Von 2009 bis 2011 versuchte er im dortigen Integrationsausschuss vergeblich die Islamkritik zu etablieren. Im Mai 2011 wechselte er zur Partei „Die Freiheit“, wo er ab 2012 bayerischer Landesvorsitzender und von 2014 bis 2016 Bundesvorsitzender war. Seine [Youtube-Videos](#) haben knapp 23 Millionen Zugriffe. Zu erreichen über [Facebook](#).

---



**Hamed Abdel-Samad zum Thema**

# Integration

In seinem Buch „Integration – Protokoll eines Scheiterns“ beklagt Hamed Abdel-Samad nicht nur die Missstände im Umgang mit bestimmten Zuwanderergruppen. Mag vieles auch noch so hoffnungslos klingen, es gibt Lösungen.

Einige seiner Vorschläge kann Hamed Abdel-Samad auch hier im Gespräch ganz klar und kurz formulieren. Doch wenn es möglich ist, tatsächlich wirkungsvoll etwas für eine Integration der Zuwanderer zu tun, warum geschieht es dann nicht? Wahrscheinlich, weil man neben Geld auch die Bereitschaft braucht, Verantwortung zu übernehmen und sein Anliegen – nicht sein persönliches Fortkommen – gegen Widerstände durchzusetzen.

Das steht in Kreisen vieler Berufspolitiker nicht gerade hoch im Kurs. Deshalb sollten die Bürger die hier geäußerten Gedanken kennen und vielleicht in eigene Forderungen ummünzen. Vor allem darf die Debatte nicht immer wieder im Frühstadium abgewürgt werden. Es ist ein Irrsinn, vor dem Aussprechen einer Beobachtung oder eines Gedankens erst zu fragen, ob er nicht „den Falschen“ nützt.

Die Probleme und auch ihr Verharmlosen sind älter als die AfD, die ja mit „den Falschen“ meist gemeint ist. Diese Probleme verschärfen sich rasant. Verschweigen und Schönreden können das nicht ändern. Wer durch Diskursverweigerung schon den ersten Schritt zur Diskussion von Lösungsvorschlägen blockiert, der nützt „den Falschen“ und zwar Falschen ganz unterschiedlicher Couleur.

*(Text übernommen aus der [Info-Beschreibung zum Video](#))*

---



# Hamed Abdel-Samad: Das Projekt „Integration“ ist gescheitert

Es gibt wenige deutsche Publizisten, die wirklich mutig sind. Die Anti-Rechts-Mafia, nein, sie ist nicht „mutig“. Sie erntet Preise, Gehälter, fette Posten. Wirklich mutig – das sind Leute wie Hamed Abdel-Samad. Für diesen Mut muss er bezahlen. Polizeischutz, Verleumdung durch linke Medien, Gefährdung durch radikale Moslems. Warum?

Weil Abdel-Samad den Finger in die Wunde legt, wenn es um Themen wie Islam, Multikultur oder Integration geht. Und: Weil er es nicht polternd tut, sondern fundiert und eloquent. Kurz: Abdel-Samad ist eine Luxuswaffe im Kampf gegen Verblödung durch den Mainstream.

Das beweist auch sein neues Buch. [„Integration. Ein Protokoll des Scheiterns“](#). Man muss hoffen, dass es wie sein Mohammed- und Koran-Buch ein Bestseller wird!

Seine Ausgangsbasis in Bezug auf „Integration“ in Deutschland ist schlüssig: „Nach all den Bemühungen, Konferenzen und Integrationsprojekten sind vor allem der politische Islam und die Kultur des Patriarchats in Deutschland gut integriert, und das mit staatlicher und kirchlicher Unterstützung.“

Abdel-Samad wählt eine übersichtliche Gliederung. Zuerst

beschreibt er den Zustand der Integration und trennt Fakten von Mythen. Danach beschreibt er, wie bei ihm – er wurde 1972 in Ägypten geboren – Integration noch aussah und wie sie heute ist.

Diese Passage ist herausragend und für jede Argumentation eine Schatzgrube. Denn Migration damals und heute – das sind zwei paar Stiefel, wie jeder bestätigen kann, der die Gastarbeiter aus Italien mit den „Flüchtlingen“ von heute vergleicht.

Dann geht Abdel-Samad zur Analyse über: Wo wurden die Weichen falsch gestellt, welche Wendepunkte gab es? Wie entstanden No-Go-Areas und wer trug dazu bei? Wie ist es um unsere Sicherheit bestellt? Welche Islamgruppen sind auf dem Vormarsch?

Ohnehin: Islam. Abdel-Samad kennt die Ideologie in und auswendig. Er untersucht daher in einem Kapitel das Kopftuch als Symbol der Unterdrückung und weist nach, dass die vermeintliche Freiheit vor allem Zwang bedeutet. Aber auch Salafismus und andere Erscheinungen des radikalen Islam in Deutschland werden dem Leser verständlich und deren Vernetzungen deutlich gemacht.

Dann geht der Autor auf eine wichtige Sache ein: Wieso sind die einen Migrantengruppen besser integriert als andere? Er untersucht Wertesysteme der Herkunftsgesellschaften und zeigt Unterschiede auf.

Besonders hervorhebenswert sicherlich das Ende des Buches. Abdel-Samad wagt eine positive Prognose und eine negative. Wir wollen aber nicht zu viel verraten, denn dieses Buch sollte jeder gelesen haben, der künftig über Integration und Assimilation, Islam und Multikulti diskutieren möchte.

#### Bestellinformationen:

» Hamed Abdel-Samad: „Integration. Ein Protokoll des Scheiterns“, 19,99 €, [hier bestellen](#).



# Allah und die Zuckerpuppe aus der Bauchtanztruppe

Von PETER BARTELS | Sie hat schöne Haare, ein schönes Gesicht, einen schönen, großen Busen. Schon Alexander der Große war ergriffen von der Schönheit der Frauen von Dareios, dem persischen König der Könige. Dabei konnte der schmucke Grieche den prächtigen Hintern, die dicken Schenkel hinter dem Seidengewand nicht mal sehen ...

Zum Glück musste der Persien-Plattmacher die dicke Lippe von Enissa Amani (33) weder beben sehen noch ihre Stimme schrillen hören. Dieses "Vergnügen" hatten Montag Abend, gut 2350 Jahre später, die deutschen Fernsehzuschauer bei "HART ABER FAIR" ([Video der Sendung hier](#)). Diesmal à la Metro, Goldwyn Moslem: "Islam ausgrenzen, Muslime integrieren – Kann das funktionieren?"

Kaum hatte Plasberg, das Resthaar etwas dichter als sonst gefönt, die Seehofer-These, der Islam gehöre nicht zu Deutschland, in die Runde geblasen, legte Amani los: "Der Satz grenzt Millionen Muslime aus." Die in Aachen geborene Syrerin Du' A Zeitun (35), "das Kopftuch vom Dienst" ([Josef Nyary](#)), dagegen: "Ich bin stolz drauf, deutsch zu sein!" Keiner in der Runde hinterfragte: Nur deutsch sein oder Deutsche mit allem drum und dran? Dann wäre nämlich das riesige Kopftuch, womit sie die Runde dominierte, erstmal weg gewesen. So what...

Bayerns Innenminister Joachim Herrmann versucht den, von ihrem einstigen Go Cart-Präsidenten Wulff geklauten Merkel-Satz "Der Islam gehört zu Deutschland" ad absurdum zu führen: "Grundwerte, Rechtsstaat, Humanismus, Aufklärung, zu alledem hat der Islam überhaupt keinen Beitrag geleistet."

Das muss die ehemalige "Flugbegleiterin" anders im Ohr haben: Hatte nicht eine GRÜNE deutsche Warze mal gesagt, die Trümmer-Türken haben Deutschland nach dem Krieg wieder aufgebaut? Und die Türkin Aydan Özoguz hat doch auch so ähnlich gelabert, oder?!? Und so wird die eigentlich süße Amani, die 1985 in Teheran geboren, mit Mama (Ärztin) und Papa ("Literat") nach Germoney links abgebogen ist, richtig traurig: Sie findet es deshalb sooo schlimm, diesen bösen Satz von einem Partei-Paladin hören zu müssen, dessen Partei "das C für Christentum" trage. Dabei haben „doch die Christen die Juden schon auf den Kreuzzügen abgeschlachtet...“

Bei Allah, woher soll die Zuckerpuppe aus der RTL-Bauchtanztruppe auch wissen, dass die Juden hauptsächlich von Mohammed abgeschlachtet wurden, als der sich vor anderthalb Tausend Jahren in Arabien breit machte ...? Und erst sehr viel später massenhaft von einem NSDAP-Genossen namens Himmler & anderen Nazis?? Und so quasselt sie "schon wieder traurig" (Nyary) wie auf einem Basar gegen diese neue deutsche "Demagogie". Nein, liebes Pack: Der Islam ist friedlich, die Christen sind böse. Dann stolpert und holpert die Amani so schnell, "dass sie kaum noch sich selbst folgen kann" ([Kölner Stadt-Anzeiger](#)) von Sizilien nach Kuba, vom Judentum ins radikale Christen-Amerika ...

Der Zuschauer pennt längst, Plasberg platzt immer noch nicht. Er beschwichtigt stattdessen mit den Händen, damit Fräulein Amani nicht völlig zum Pausenc clown wird. Als Plasberg den moslemischen "Ehrenmord" von Laupheim einspielt (Scharia-Ehemann und Bruder messern eine junge Frau zu Tode, weil sie sich in einen anderen verliebt hatte) zuckt die RTL-Zuckerpuppe die Achseln: Sowas gibt's doch in Sizilien auch ...

“Unerträglich!” Endlich kommt ein richtiger Islam-Experte zu Wort, Hamed Abdel-Samad (46), Ägypter, Politologe, Buchautor. Vor der Fatwa (Todesurteil des friedliebenden Islam) schützen ihn seit ewig Leibwächter. Er sagt: “Der Islam gehört nicht zu Deutschland!” Mehr noch: “Die Salafisten gehören nicht zu Deutschland ... 1500 Gefährder gehören nicht zu Deutschland ... Erdogan-Anhänger gehören nicht zu Deutschland ...” Dann dreht der Politologe, Sohn eines Imams, sich nach links zur Tussi aus Teheran, die natürlich immer noch auf Kreuzzug ist: “Sie haben genug geredet ... von Ihnen höre ich nur Gejammer!” Und dann berichtet er von den Parallel-Gesellschaften in Deutschland, die es seit Jahren gibt, aber erst seit ein paar Wochen widerwillig von Merkels Clacqueuren “gesehen” werden, sogar No-Go-Áreas.

Und er sagt, dass türkische Mädchen doppelt so oft Selbstmord begehen wie deutsche Mädchen – die fehlende Freiheit: „Die deutsche Gesellschaft wird offener, die Migranten nicht.“ Hamad hat ein neues Buch geschrieben (“Integration – Protokoll eines Scheiterns”). Niemand dürfe Sonderrechte haben ... Die Muslime müssen zur Anpassung bereit sein ... „Wenn drei Viertel der Deutschen die Aussage ablehnen, dass der Islam zu Deutschland gehört – sind die etwa alle rechtsradikal, islamophob?“ Natürlich nicht ...

Auch der Herr Herrmann aus Bayern darf eine Studie zitieren: “Die Mehrheit der islamischen (!! ) Frauen in Deutschland sieht im Kopftuch ein Symbol für die Nichtgleichberechtigung der Frau.” Der Spätzle-Türke Özdemir macht den drolligen Knickblick und eiert diplomatisch: “Wenn das Kopftuch zur Agitation wird, habe ich ein Problem damit.”

Neben ihm sitzt während der Sendung provokant die “Agitation” – mit Moslem-Mantel und Kopftuch, die syrische Streetworkerin Du’ A Zeitun und guckt durch ihre große Hornbrille. Özi sagte kein einziges Wort ...



Ex - BILD - Chef  
Peter  
Bartels.

[PI-NEWS-Autor Peter Bartels](#) war zusammen mit Hans-Hermann Tiedje zwischen 1989 und 1991 BILD-Chefredakteur. Unter ihm erreichte das Blatt eine Auflage von 5 Millionen. In seinem Buch [„Bild: Ex-Chefredakteur enthüllt die Wahrheit über den Niedergang einer einst großen Zeitung“](#), beschreibt er, warum das einst stolze Blatt in den vergangenen Jahren rund 3,5 Millionen seiner Käufer verlor. Zu erreichen ist Bartels über seine [Facebook-Seite!](#)